

Teilnahme nur mit Online-Anmeldung:

www.parijus.eu/anmeldung

unter der Seminar-Nr.

Durch Anklicken der Seminar-Nr. kommen Sie unmittelbar auf das Anmeldeformular. Sie erhalten eine automatisierte Teilnahmebestätigung bzw. die Nachricht, dass Sie auf die Warteliste genommen werden.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie nach Anmeldung an der Teilnahme gehindert sein, bitten wir um sofortige Nachricht, damit ein Teilnehmer von der Warteliste berücksichtigt werden kann.

Die Seminare werden durch die Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt/M. gefördert. Die Teilnahme ist daher kostenfrei. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

VERANTWORTLICH

Partizipation in der Justiz (Parijus) – Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung zivilgesellschaftlicher Teilhabe mbH

Geschäftsführender Gesellschafter:

RA Hasso Lieber, StS a. D.

Rubensstr. 62, 12157 Berlin | www.parijus.eu

landwirtschaftsseminare@parijus.eu

SEMINARLEITUNG

Ursula Sens, Parijus gGmbH

KOOPERATIONSPARTNER

Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht › www.dgar.de

DATENSCHUTZ

Die uns mitgeteilten personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Datenschutzrechts zum Zwecke der Organisation der Veranstaltung gespeichert und verwendet. Weitere Informationen zum Datenschutz können unserer Datenschutzerklärung entnommen werden:

www.parijus.eu/datenschutz.html

WEITERE SEMINARE:

www.parijus.eu



Gefördert durch die Landwirtschaftliche Rentenbank



In Kooperation mit:



GRUNDSTÜCKVERKEHRSRECHT

Vertiefungsseminar

Donnerstag, 4. Dezember 2025

DEULA Bayern GmbH, Berufsbildungszentrum
Wippenhauser Str. 65, 85354 Freising
Raum 106, OG

Anmeldeschluss: 16. November 2025

Die Teilnehmer werden über das Landwirtschaftsverfahren, ihre Rolle und Mitwirkungsmöglichkeiten sowie die Zusammenarbeit mit den Berufsrichtern informiert. Dabei können sie ihre Erfahrungen in der Rechtsprechung austauschen.

Mit dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG) greift der Gesetzgeber in die rechtsgeschäftliche Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken regulierend ein, um schädliche Auswirkungen auf die Agrarstruktur zu vermeiden. Die Instrumente reichen von der Genehmigungspflicht bei Veräußerung bis zur Versagung oder Einschränkung der Genehmigung. Gelangt bei unterbliebener Regelung der Hofnachfolge der landwirtschaftliche Betrieb durch gesetzliche Erbfolge in das Eigentum einer Erbengemeinschaft, kann ein Miterbe zur Weiterführung des Hofes die gerichtliche Hofzuweisung (§ 13 GrdstVG) beantragen. An der Entscheidung über Streitigkeiten sind Landwirte als ehrenamtliche Richter beteiligt. Die Grundlagen des Grundstückverkehrsrechts sowie die Voraussetzungen des Hofzuweisungsverfahrens werden erläutert und anhand praktischer Fälle vertieft.

Das Seminar wendet sich an alle ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in Landwirtschaftsverfahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Spezielle Fragen zum Thema können Sie gerne vorab an info@parijus.eu mailen. Diese werden im Seminar beantwortet.

PROGRAMM

- | | |
|----------|--|
| 9.00 Uhr | Eröffnung und Begrüßung
Einführung in das Seminarthema
Ursula Sens
<i>Geschäftsführerin Parijus gGmbH</i> |
| 9.15 | Das richterliche Ehrenamt in Landwirtschaftsverfahren – Verfahrensgrundsätze, Befangenheit, Informationsrechte und Zusammenarbeit mit den Berufsrichtern I
Dr. Ragnar Schneider
<i>Vizepräsident des Amtsgerichts München</i> |
| 10.30 | Kaffeepause |
| 10.45 | Das richterliche Ehrenamt in Landwirtschaftsverfahren II
Dr. Ragnar Schneider |
| 11.30 | Grundstückverkehrsrecht – Grundlagen und praktische Fälle I
Anna Kiermeier
<i>Rechtsanwältin (Fachanwältin für Agrarrecht); DGAR</i> |
| 12.30 | Mittagspause |
| 13.30 | Grundstückverkehrsrecht – Grundlagen und praktische Fälle II
Anna Kiermeier |
| 14.30 | Einführung in das landwirtschaftliche Erbrecht Voraussetzungen der gerichtlichen Hofzuweisung (§ 13 GrdstVG)
Josef Deuringer
<i>Rechtsanwalt (Fachanwalt für Agrarrecht); DGAR</i> |
| 15.30 | Kaffeepause |
| 16.00 | Das Hofzuweisungsverfahren – praktische Fälle
Josef Deuringer |
| 17.00 | Ende des Seminars |